

**Kleine Anfrage****Rolf Kahnt (fraktionslos)****Zukunftsplan Wasser – Teil I****Vorbemerkung:**

Das übergeordnete Ziel einer nachhaltigen Wasserwirtschaft ist die langfristige Sicherstellung der öffentlichen und industriell-gewerblichen Wasserversorgung. In Hessen ist die Wasserversorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Bedeutung der kostbaren Ressource spiegelt sich unter anderem in einem Preisanstieg wider. Laut hessischem Wirtschaftsministerium kostete ein Kubikmeter Wasser im Jahr 2022 durchschnittlich 2,29 Euro, was einem Anstieg von 6,5 Prozent in vier Jahren entspricht.

Um Wasserressourcen nachhaltig zu managen, müssen alle Beteiligten auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten. Die Nationale Wasserstrategie, die im März 2023 vom Bund beschlossen wurde, hat drei Kernziele: die Versorgung mit Trinkwasser gewährleisten, das Grundwasser und die Ökosysteme schützen und die Landwirtschaft und die Wirtschaft mit ausreichend Wasser versorgen. Die Umsetzung der Strategie wird von einer interministeriellen Arbeitsgruppe beim Bundesumweltministerium koordiniert, an der auch die Länder beteiligt sind. Bereits im Oktober vergangenen Jahres brachte Hessen den Zukunftsplan Wasser auf den Weg, der die Bedeutung einer sicheren und nachhaltigen Wasserversorgung unterstreicht (Quellen: Pressemitteilung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 5.10.2022, Internetauftritt der Bundesregierung zur Nationalen Wasserstrategie vom 15.03.2023, F.A.Z. vom 04.08.2023, F.A.Z. vom 31.07.2023, hessenschau online vom 13.07.2023).

**Ich frage die Landesregierung:**

1. Wie hat sich der Trinkwasserverbrauch hessischer Privathaushalte in den letzten zehn Jahren entwickelt?
2. In welchen hessischen Landkreisen ist die Trinkwassernutzung am stärksten gestiegen?
3. In welchen hessischen Landkreisen ist die Trinkwassernutzung am stärksten gesunken?
4. Welche Gründe sind für die Fragen 2 und 3 maßgeblich?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Entwicklung der Wasserpreise für hessische Privathaushalte im Durchschnitt der Kommunen in Euro/Kubikmeter in den letzten zehn Jahren?
6. Mit welchen Maßnahmen und Konzepten unterstützt die Landesregierung Kommunen, um den Wasserverbrauch in Privathaushalten zu reduzieren?
7. Wie hat sich der Wasserverbrauch in der Landwirtschaft in den letzten zehn Jahren entwickelt?

8. In welchen hessischen Landkreisen ist die Wassernutzung für die Landwirtschaft am stärksten gestiegen?
9. In welchen hessischen Landkreisen ist die Wassernutzung für die Landwirtschaft am stärksten gesunken?
10. Welche Gründe sind für die Fragen 8 und 9 maßgeblich?

**Wiesbaden, den 10. August 2023**



Rolf Kahnt